

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 181.

Donnerstag den 9. August 1906.

(3474) 3—3 3. 3504.

## Konkursausschreibung.

Die Gesuche um die in Nr. 179 dieser Zeitung ausgeschriebenen Staatsanwalt-Substitutenstellen in Graz und Cilli sind bis längstens 16. August 1906

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz,  
am 4. August 1906.

(3499) 3—2 3. 3253.

## Konkursausschreibung.

Vom gefertigten Landesaussschusse werden die Distriktsarztstellen in Großlupp und in Traita, mit denen der Jahresgehalt von je 1600 K und der Aktivitätszulage von 200 K verbunden ist, zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen haben ihre Gesuche bis 10. September 1906

an den gefertigten Landesaussschuß einzufenden und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die öfterreichische Staatsbürgerchaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache nachzuweisen.

Beigefügt wird, daß nur solche Bewerber berücksichtigt werden, welche eine zweijährige Spitalspraxis nachzuweisen in der Lage sind.

Krainischer Landesaussschuß,  
Laibach am 6. August 1906.

(3405) 3—3 3. 1224 B. Sch. R.

## Lehrstelle.

An der zweiklass. Volksschule in Schwarzenberg ist die zweite Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 1. September 1906

hieramts einzubringen.

Zm krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Voitsch am 29. Juli 1906.

(3371) 3—3 3. 1670.

## Konkursausschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Planina ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 27. August 1906

hieramts einzubringen.

Zm krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Adelsberg am 26. Juli 1906.

(3370) 3—3 3. 1187.

## Konkursausschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Heil. Dreifaltigkeit ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis 27. August 1906

hieramts einzubringen.

Zm krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

k. k. Bezirksschulrat Voitsch, am 26. Juli 1906.

(3479) 3—2 3. 4435 ex 1906.

## Kundmachung

der k. k. Steueradministration in Laibach wegen Überreichung der Hausbeschreibungen und Zinsertragsbekenntnisse behufs Hauszinssteuerbemessung für die Periode 1907 und 1908.

Behufs Bemessung der Hauszinssteuer für die Jahre 1907 und 1908 sind von den Hausbesitzern im Gebiete der Stadt Laibach die Hausbeschreibungen und Zinsertragsbekenntnisse längstens bis 20. August 1906 auf den vorgeschriebenen Druckblanketten, welche jedoch nicht von amtswegen beigegeben, sondern bei Privatdruckereien käuflich sind, bei der k. k. Steueradministration in Laibach zu überreichen.

Die genaueren Bestimmungen über die Verfassung der Bekenntnisse enthält die diesbezüglich mit dem Hoffanzleidekrete vom 6. September 1821, B. 1589 (Prov. Gef. S. S. 331), kundgemachte Befehring, dann das Gesetz vom 12. Juli 1896, R. G. Bl. Nr. 120.

Hiezu wird bemerkt, daß diesmal jene Zinse einzubekennen sind, welche für die Zeit vom 1. November 1904 bis einschließlich 31. Oktober 1906 bedungen wurden.

Es ist für jedes der acht in Betracht kommenden Zinsquartale der Zins in der betreffenden Spalte besonders einzusetzen und werden Zinsertragsbekenntnisse, welche die Jahreszinse nur summarisch enthalten, von der Annahme ausgeschlossen bleiben.

Die Zinsertragsangaben haben in der dazu eigens eröffneten Spalte die betreffenden Mietparteien durch ihre eigenhändige Unterschrift zu bestätigen.

Zu Fällen, wo die Parteien im Laufe der Zinsjahre die Wohnung gewechselt haben, dem Hauseigentümer aber deren gegenwärtiger Aufenthalt bekannt ist, muß letzterer, soweit dies innerhalb der zur Überreichung der Fasson bestimmten Frist möglich ist, auch die Bestätigung der Zinsangabe bei der früheren Partei einholen.

Als Mietzins kommen nicht nur die unter diesem Titel stipulierten baren Geldleistungen, sondern alle wegen der Miete bedungenen Leistungen, sie mögen in barem Gelde, z. B. Fußheller, Beleuchtungsbeiträge oder in Arbeit und dergleichen bestehen, in Betracht.

Wurde mit der Wohnung gleichzeitig eine Nebenleistung, als Zimmer- oder Gewölbereinrichtung, Gartenpacht, Möbel- und Wäschebeistellung, Gewerbe-Konzeptionspacht und dergleichen verabrebet, so muß gleichwohl der gesamte Mietzins einbekannt werden, es ist jedoch in der Anmerkungsspalte ersichtlich zu machen, welcher Teil des Zinses auf die betreffende Nebenleistung entfällt.

Die von den Hauseigentümern selbst benötigten oder an Verwandte und andere Personen unentgeltlich überlassenen Wohnungen sind bei der Einbekennung des Zinses in Anschlag zu bringen, und zwar mit denselben Beträgen, um welche diese Wohnungen vermietet werden könnten. Um diese Vergleichung zu ermöglichen, empfiehlt es sich die vom Hauseigentümer selbst benötigten Bewerbelokalitäten abgeändert von der Privatwohnung einzubekennen.

Desgleichen ist für leerstehende Wohnungen der vergleichsweise Zins einzusetzen.

Die Bekenntnisse sind an der hierfür bestimmten Stelle durch den Hauseigentümer oder den hiezu bevollmächtigten Vertreter, der sich mit einer eigens hiezu ausgestellten und dem Bekenntnisse beizuschließenden Vollmacht auszuweisen hat, **eigenhändig** zu unterfertigen.

Wenn mehrere Eigentümer vorhanden sind, so ist die Unterschrift, beziehungsweise Vollmacht sämtlicher erforderlich.

Reßt dem Vor- und Zunamen der Mieter ist auch deren Beschäftigung (Charakter) ersichtlich zu machen.

Eine einzelweife Aufforderung der Hauseigentümer zur Einbringung der Bekenntnisse findet nicht statt.

k. k. Steueradministration.

Laibach, am 25. Juli 1906.

St. 4435 ex 1906.

## Razglas

zbog vročitve hišnih popisov in najemniških napovedi v svrhu odmere hišne najmarine za dobo 1907 in 1908.

V svrhu odmere hišne najmarine za leti 1907 in 1908 vložiti je hišnim posestnikom v obmestji Ljubljane predpisane popise hiš in napovedi o najemniškem dohodku **najkasneje do 20. avgusta 1906** pri c. kr. davčni administraciji v Ljubljani. Za to potrebne tiskovine se ne dostavljajo strankam uradno, temveč jih je treba kupiti pri kaki privatni tiskarni.

Natančneja določila o sestavi napovedi se nahajajo v tozadevnem, z dekretom dvorne pisarne z dne 6. septembra 1821, št. 1589 (zbirka državnih zakonov, stran 331), objavljenem navodilu in v zakoniku z dne 12. julija 1896, drž. zak. št. 120.

Pripomni se, da je sedaj napovedati za čas od 1. novembra 1904 do 31. oktobra 1906 pogojene najemščine.

Za vsako osmerih najemniških četrtletij, ki pridejo v poštev, je v dotičnem razpredelu posebej vstaviti najemščino in se napovedi, v katerih bi bila vpisana letna najemščina le sumarično, ne bodo sprejemale.

Izpovedbe najemniških dohodkov naj potrdijo dotični najemniki z lastnoročnim podpisom v za to nalašč odločenem razpredelku. V slučajih, ko so stranke tekom najemniških let menjale stanovanja, a je hišnemu posestniku njih sedanje bivališče znano, zavezan je, — v kolikor mu je to med določenim rokom storiti možno, — preskrbeti potrdilo najemniške izpovedi tudi pri prejšnji stranki.

Kot najemščina se pa ne vpošteva samo pod tem imenom dogovorjena dajatev v denarjih, marveč vse zaradi najema določene

storitve, naj vže obstoje v gotovini (n. pr. donesek za snazenje, za razsvetljavo) ali pa v delu in dr.

Ako se je dogovorila istočasno s stanovanjem kaka postranska storitev, kot oprava hiše ali prodajalne, zakup vrta, priskrbovanje pohištva in perila, zakup obrtnega dopustila in dr., napovedati je vendar le skupno najemščino, v opombi pa je razložiti, kateri del najemščine spada na dotične postranske storitve.

Stanovanja, katera rabi hišni posestnik sam, ali pa jih je oddal brezplačno sorodnikom in drugim osebam, se morajo tudi vpoštevati, in sicer z onim zneskom, s katerim bi se lahko v najem oddale tujim strankam.

Da bode mogoče to primerjanje, priporoča se napovedati obrtne prostore hišnega posestnika ločeno od zasebnega stanovanja.

Ravno tako je vstaviti za izpraznjeno stanovanje primerjalna najemščina.

Hišni posestnik naj napoved **lastnoročno** podpiše na za to določenem prostoru, ali pa naj pooblasti v to namestnika z v ta namen danim in napovedi priloženim pooblastilom.

Pri sosesestnikih potreba je njih podpis, oziroma pooblastilo sleharnih.

Razen imena in priimka posameznega najemnika navesti je tudi njegov posel (dostojanstvo).

K vložitvi napovedi se hišnih posestnikov ne boče posamič pozvalo.

C. kr. davčna administracija.

V Ljubljani, dne 25. julija 1906.

(3503) 3—1 A. 59/6

12.

## Edikt

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Bleiburg wird bekannt gemacht, daß am 1. März 1906 Johann Palmiu, Inwohner in Pfarrdorf Nr. 64, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsertklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Leopold Pristou in Prävali als Verlassenschaftskurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsertklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Teil der Verlassenschaft aber, wenn sich niemand erbsertklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Bleiburg, Abt. I, am 3. August 1906.

(3.87) T. 3. 1552/6.

## Edikt.

Über das Gesuch der k. k. Staatsbahndirektion in Villach um lastenfreie Abschreibung, resp. Ausschreibung der nachstehenden Wegparzellen aus dem Verzeichnisse Zahl I, über das öffentliche Gut der Katastralgemeinde Fejica, d. i. der im vorgelegten Vertragsplane rot angelegten Flächen, und zwar aus der Wegparzelle Nr. 1335, die mit Figur t<sup>3</sup>, s<sup>2</sup>, n<sup>3</sup>, y<sup>3</sup>, z<sup>3</sup>, c<sup>4</sup>, e<sup>4</sup>, g<sup>4</sup>, i<sup>4</sup>, l<sup>4</sup>, n<sup>4</sup>, o<sup>4</sup>, 53, 52, 51, 50, 49, t<sup>3</sup> umschriebene Trennfläche im Ausmaße von 330 m<sup>2</sup>, aus der Wegparzelle Nr. 1261/1, die mit Figur a<sup>3</sup>, z<sup>3</sup>, b<sup>3</sup>, 45, a<sup>3</sup> umschriebene Trennfläche im Ausmaße von 16 m<sup>2</sup>, aus der Wegparzelle Nr. 1261/2, die mit Figur g, h, 81 f, g umschriebene Trennfläche im Ausmaße von 13 m<sup>2</sup>, aus der Wegparzelle Nr. 1264/1, die mit Figur e<sup>1</sup>, k<sup>1</sup>, l<sup>1</sup>, m<sup>1</sup>, n<sup>1</sup>, x, o<sup>1</sup>, n, e<sup>1</sup>

umschriebene Trennfläche im Ausmaße von 289 m<sup>2</sup>, aus der Wegparzelle Nr. 1267/1, die mit Figur t<sup>1</sup>, n<sup>1</sup>, s<sup>1</sup>, r<sup>1</sup>, t<sup>1</sup> umschriebene Trennfläche im Ausmaße von 3 m<sup>2</sup>, aus der Wegparzelle Nr. 1267/2, die mit Figur v<sup>1</sup>, w<sup>1</sup>, x<sup>1</sup>, z<sup>1</sup>, v<sup>1</sup> umschriebene Trennfläche im Ausmaße von 3 m<sup>2</sup> und um deren Zuschreibung in die Eisenbahnbucheinlage der Lokalbahn Laibach-Stein, werden im Sinne des § 22 u. ff. des Gesetzes vom 19. Mai 1874, Nr. 70 R. G. Bl., alle diejenigen, welche sich durch diese Übertragung der Teilflächen in ihren Rechten für beeinträchtigt halten, aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Gefertigten k. k. Bezirksgerichte binnen der bis zum

26. September 1906

laufenden Frist anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, keiner wie immer gearteten Anmeldung mehr stattgegeben würde und dingliche Rechte, die erst an dem Tage, an welchem das Edikt bei diesem k. k. Bezirksgerichte angeschlagen wird, oder nach diesem Tage an den in das Eisenbahnbuch aufzunehmenden Grundstücken gegen die Besitzvorgänger erworben werden, bei der Aufnahme dieser Grundstücke in das Eisenbahnbuch unberücksichtigt bleiben.

Das Gesuch samt Beilagen wird bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte aufbewahrt und kann von jedermann eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, Abt. V, am 27. Juli 1906.

(3486) E. 1148/6  
6.

## Dražbeni oklic.

Po zahtevanju «Mestne hranilnice ljubljanske», zastopane po dr. Ivanu Tavčar, odvetniku v Ljubljani, bo

dne 31. avgusta 1906,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 16, dražba zemljišč vlož. št. 79 in 145 kat. obč. Poljansko predmestje, obstoječih izprilčne z opeko krite hiše št. 53 na Poljanski cesti v Ljubljani, s posebno lopo in hlevom in izprilčne z opeko krite hiše št. 55 na Poljanski cesti, ter iz dveh vrtnih parcel s pritklinovred, ki sestoji iz dveh lesenih lestev.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost na 21.086 K, in sicer za zemljišče vlož. št. 145 13.779 K in za zemljišče vlož. št. 79 7307 K, pritklinam na 10 K.

Najmanjši ponudek znaša 14.064 K; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 18, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja Ljubljana, odd. V, dne 13. julija 1906.

Empfehle mein reiches Lager in  
**Lengenfelder und Tri-  
faler Portland-Zement**

sowie in

**Roman-Zement.**

Stets frische, verlässliche Ware

**Fr. Stupica**

(1707) 19-16 Laibach

Maria Theresienstraße Nr. 1.

**Geldvorschüsse**

gegen und ohne Bürgschaft von 500 K aufwärts. — Abzahlung in 80 Monatsraten oder vierteljährigen Raten, für Gewerbetreibende, Geschäftsleute, definitiv Angestellte, Offiziere, Grund- und Hausbesitzer, sowie für Personen jeden Standes zu 5 und 6 Prozent Zinsen. Rasche Erledigung durch **Goldschmidts Eskomptebureau, Budapest, Königsgasse 104**, im eigenen Hause. Retourmarke erbeten. (3506) 4-1

**Gelddarlehen**

für Personen jeden Standes sowie Kaufleute, Fabrikanten, Beamte, auch Damen, gegen monatliche Rückzahlung. Kaufleute auch Akzeptkredit. Anträge: **Capper, Trento.** (3478) 3-2

**Geld-Darlehen**

erhalten, 200 K aufwärts, Personen jeden Standes zu 4 1/2 % und bei 4 K monatlichen Rückzahlungen, mit und ohne Giranten, durch **J. Neubauer**, behördl. konz. Eskomptebureau, **Budapest VII., Barcsaygasse 6.** (Retourmarke erbeten.) (3458) 6-3

**Gelddarlehen**

für Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4, 5, 6 % gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effektiviert prompt und diskret **Karl v. Berecz**, handelsgerichtlich protokollierte Firma, **Budapest, Josef-Ring 33.** Retourmarke erwünscht. (3364) 6-6

**Automobil-Vertreter gesucht.**

Nur seriöse Bewerber, welche die Vertretung einer allererstklassigen Automobilfabrik, die im Baue von Luxus- und Tourenwagen, Droschken, Geschäfts- und Lastwagen sowie Omnibussen gleich leistungsfähig ist, übernehmen können, wollen ausführliche Offerte senden unter „V. 2192“ an **Haasenstein & Vogler, Wien, I.** (3504) 3-1

**Vertreter**

sucht erstklassige Maschinenfabrik.

Erzeugung: Erz- u. Kohlenaufbereitung. Zerkleinerungsmaschinen etc. Genaue Offerte sub „N 2186“ an **Haasenstein & Vogler, Wien, I.** (3505)

Odvetnika

**dr. Karl Triller in dr. Fran Novak**

naznanjata, da sta v Ljubljani

združila svoji odvetniški pisarni premestila

ter ji hkratu

iz dosedanjih prostorov v Dalmatinovih ulicah (Hotel Štrukelj)

v Dalmatinove ulice št. 5

(Deghenghijeva hiša na vogalu justičnega trga).

V Ljubljani dne 4. avgusta 1906.

**Dr. Karl Triller. Dr. Fran Novak.**

**Dr. Karl Triller und Dr. Fran Novak**

Advokaten in Laibach

teilen mit, daß sie mit ihren

vereinigten Advokaturskanzleien

aus dem Hause Dalmatingasse 15 in die Lokalitäten

**Dalmatingasse Nr. 5**

(Haus Deghenghi, Ecke des Justizplatzes)

übersiedelt sind.

(3473) 3-3

Laibach, den 4. August 1906.

**Dr. Karl Triller. Dr. Fran Novak.**

St. 28.537.

(3498) 3-2

**Stanovanje v najem!**

V mestni hiši v **Gradaških ulicah št. 16** v Ljubljani je v **I. nadstropju** jedno iz 4 sob in postranskih prostorov obstoječe stanovanje takoj ali pa s 1. novembrom 1906, v **II. nadstropju** pa jedno iz 4 sob in postranskih prostorov obstoječe stanovanje s 1. novembrom 1906 oddati v najem.

Pogoje najema izvedeti je v uradnih urah pri magistratnem gospodarskem uradu.

**Mestni magistrat ljubljanski**

dne 2. avgusta 1906.

**Kundmachung.**

Infolge Beschlusses der Krainischen Sparkasse wird fünf externen Schülern aus Krain der Unterricht an der Laibacher Handelslehr- und Erziehungsanstalt samt Verabreichung der Lehrmittel unentgeltlich für das Schuljahr 1906/07 erteilt.

Hierauf Reflektierende, welche das 14. Lebensjahr erreicht, wollen ihre Gesuche mit Beifügung ihres Nationale und der Nachweisung ihrer Dürftigkeit sowie ihre Zeugnisse über die Absolvierung der dritten Real-, Gymnasial- oder oberen Bürgerschulklasse mit lobenswerter Sittenklasse und wenigstens befriedigendem Studienerfolge bis längstens **15. September** anher vorlegen, damit dann alle eingelaufenen Gesuche der löblichen Direktion der Krainischen Sparkasse zur Beschlußfassung unterbreitet werden.

Laibach am 1. August 1906.

Die Direktion der Handelslehranstalt

**Arthur Mahr.**

(3383) 3-3

**ANZEIGE.**

Beehre mich, meinen geehrten früheren Kunden und dem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit 31. Juli 1906 wieder mein **Bierdepot** in der **Metelkogasse 19** eröffnet habe.

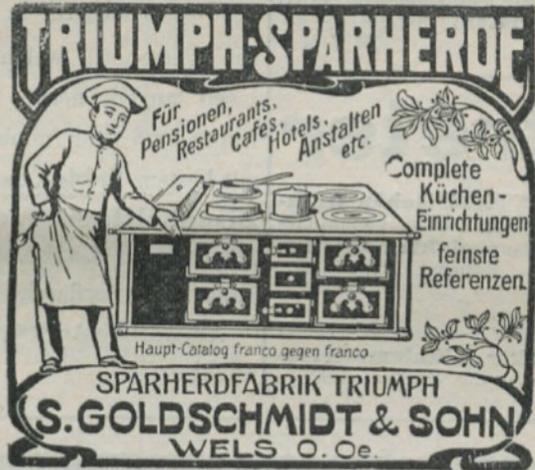
Zum Verkaufe gelangen **Lager-, Märzen- und Doppel-märzen-Bier** in **Gebinden** à 1/8, 1/4 und 1/2 Hektoliter sowie **Märzen- und Doppelmärzen-Bier** in **Kisten** à 25 Flaschen. — Um freundliche Aufträge bittet

**Julius Staré**

(3387) 10-8

Eigentümer der im Jahre 1818 gegründeten

**Brauerei zu Manssburg.**



(1637) 50-17

Z. 10.198.

(3500) 2-2

**Kundmachung.**

**Die Lieferung der Oefen**

beim Erweiterungsbaue der Landwehrkaserne in Laibach gelangt im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zur Vergebung.

Die diesbezüglichen, mit einem 5% igen Vadium belegten Offerte sind bis zum **20. August 1906 um 12 Uhr mittags** beim krainischen Landesausschuß einzureichen.

Alle auf die Ausschreibung bezughabenden Bestimmungen können in der Baukanzlei (**Polanastrasse**) eingesehen werden.

Vom krainischen Landesausschusse

Laibach am 6. August 1906.

**Gasthaus- und Fleischhauerei-  
Verpachtung.**

In einer Stadt Untersteiermarks (Bezirkshauptmannschaft) wird ein gutgehendes Gasthaus mit schönen Lokalitäten, Stall, Eiskeller und Fremdenzimmern, ferner die dazugehörige Fleischhauerei wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort verpachtet. — Ernste Reflektanten, welche befähigt sind, über entsprechendes leiten, beider Landessprachen unbedingt mächtig sind und über entsprechendes Kapital verfügen, wollen sich unter der Chiffre „H. K. 1401“ an die Administration d. Ztg. wenden. (3502) 2-1

Gegründet 1842.  
**Wappen-, Schriften- und Schildermaler**  
**Brüder Eberl**  
**Laibach**  
 Miklošičstrasse Nr. 6  
 Ballhausgasse Nr. 6.  
 Telephon 154. (1755) 85

Wegen Übersiedlung sind fast neue, komplette schwarze  
**Salonmöbel**  
 mit Metall- u. Perlmuttereinlagen, ferner politierte (3126) 12  
**Betten**  
 billig zu verkaufen. Näheres in der Administration dieser Zeitung.

**Elegante**  
**WOHNUNG**  
 bestehend aus drei großen Zimmern, Badezimmer, Dienstbotenzimmer, Küche und anderem Zugehör, ist zum Novembertermin 1. J. zu vermieten. — Ferner ist per sofort  
**ein Stall**  
 für zwei Pferde zu vermieten. Adresse in der Administr. d. Ztg. (3496) 1

**Schöne Lokale**  
 geeignet für Geschäfte oder Kanzleien, sind sofort zu vermieten. Adresse in der Administr. d. Ztg. (3497) 1

**Vertreter**  
 für den Verkauf von elektrischen Glühlampen, Materialien und für Vermittlung von Aufträgen für ganze elektrische Anlagen gesucht. Beamte, Magazineure, Elektriker etc., welche bei bedeutenderen Unternehmungen angestellt sind, können sich dadurch einen netten Nebenverdienst schaffen. Offerte unter „Elektr. Glühlampenvertreter“ a. d. Adm. d. Ztg. erbeten. (3325) 4

**Kleine Wohnungen**  
 zu ein und zwei Zimmern, Küche und Holzlege, sind Gruberstrasse 1, zu vermieten. (3489) 3-2

**Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und** (3422) 30-4  
**Schriftenmaler**  
**B. Grosser**  
 Laibach, Schellenburggasse 6 neben dem Hauptpostgebäude.

**Svarilo!**  
**Jernej Kregar**, nekdanji uslužbenec pri južni železnici, sedaj stanujoč nekje v Udmatu, dela zadnji čas na moje ime po gostilnah dolgove. Zatorej svarim vsakogar, da kedor bode Jerneju Kregarju kaj na uprodal ali kak denarni znesek posodil, da jaz nisem plačnica za njega. (3488) 3-2 **Fani Sirnik** posestnica v Ljubljani, na Žabjeku.

**Dr. L. Färber,**  
 Stabsarzt in Görz,  
 hat Personen, welche seit langem nervös waren, und zwar immer mit bestem Erfolge, den **Eisenhaltigen Wein** des Apoth. **Piccoli in Laibach** verschrieben. Eine Halbliterflasche kostet K 2.—. Auswärtige Aufträge werden prompt effektuiert. (4765) 6-6

**Reklame-Block-Kalender**  
 mit hochfeinen Rückwänden eigener Fabrikation liefert bei größeren Auflagen die Abteilung der (3460) 6-1  
**„COLONUS“** Koliner Etablissements für Druck- und Papier-Industrie  
**J. L. Bayer in Kolin bei Prag.**  
 Muster und Entwürfe gerne zu Diensten.

**Moll's Seidlitz Pulver.**  
**Nur echt,** wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Moll's** Schutzmarke und Unterschrift trägt.  
**Moll's Seidlitz-Pulver** sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernenden Wirkung und als mildes, auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — **Preis der Originalschachtel K 2.—.** Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

**Moll's Franzbranntwein u. Salz.**  
**Nur echt,** wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.  
**Moll's Franzbranntwein und Salz** ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung. **Preis der plomb. Original-Flasche K 1-90.** Hauptversand durch Apotheker **A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9.** In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich **A. Moll's Präparate.** — Depots in **Laibach:** **M. Leustek, Apotheker; Stein: J. Močnik, Apotheker; Rudolfswert, J. Bergmann, Apotheker.** (2450) 104-10



Ich zeige meinen geschätzten P. T. Kunden an, dass ich mein photographisches Atelier in der Franziskanergasse aufgelassen und ein neues  
**photographisches Atelier**  
 modernen Stils im eigenen Hause, Beethovengasse Nr. 7, nächst der Krainischen Sparkasse eröffnet habe.  
 Indem ich für das mir bis nun geschenkte Vertrauen bestens danke, versichere ich, fernerhin den Wünschen der geehrten P. T. Kunden hinsichtlich korrekter, künstlerischer und modernster Ausführung in jeder Weise nachzukommen.  
 (3048) 15-15 Hochachtungsvoll **A. Landau.**



**Bekanntmachung.**  
 Meiner geschätzten Kundschaft sowie den verehrlichen Bewohnern von Laibach und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß  
**Herr Otto Windeis**  
 als Teilhaber meinem Geschäfte beigetreten ist und mit dem heutigen Tage die alleinige Leitung des Geschäftes übernommen hat.  
**Laibach** am 1. August 1906.  
 Hochachtungsvoll ergebenst  
**R. Till in Firma Karl Till**  
 Papier- und Schreibwarenhandlung.  
 Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung nehmen wir gern Veranlassung, unserer geschätzten Kundschaft für die dem Geschäfte stets in so reichem Maße bewiesene Unterstützung herzlichst zu danken und um fernere gütige Erhaltung des geschätzten Wohlwollens ergebenst zu bitten.  
 Wir werden in Zukunft ganz besondere Aufmerksamkeit auf weitgehendste Komplettierung sämtlicher Fachartikel legen und alle Artikel von der billigsten bis zur teuersten Sorte in nur entsprechend besten Qualitäten zu den billigsten Preisen am Lager halten.  
 Durch prompteste, billigste und kulanteste Bedienung werden wir uns in jeder Weise bemühen, den Wünschen unserer geschätzten Kundschaft gerecht zu werden, und indem wir höflichst um gütige Unterstützung unseres Bestrebens bitten, empfehlen wir uns  
 mit vorzüglicher Hochachtung  
**Till, Windeis in Firma Karl Till**  
 (3452) 3-3 Papier- und Schreibwarenhandlung.

An diesem Schilde sind die Läden erkennbar



in denen SINGER Nähmaschinen verkauft werden. (728) 74

**Singer Co., Nähmaschinen-Akt.-Ges.**  
 Laibach, Petersstrasse Nr. 4.  
 Vertretungen: Adelsberg, Gottschee, Krainburg, Rudolfswert.